

Marisken

Was sind Marisken?

Marisken sind weiche Hautfalten bzw. Hautläppchen am äußeren Rand des Afters. Häufig bleiben Marisken nach abgeheilten Perianalvenenthrombosen oder nach Analrandschwellungen im Rahmen eines Hämorrhoidalvorfalls als Überbleibsel zurück. Gelegentlich werden Marisken mit Hämorrhoiden verwechselt, was dann zu falscher Behandlung führen kann.

Was ist zu beachten, wie behandelt man Marisken?

Im Allgemeinen verursachen sie bei angepasster Analhygiene mit Wasser unter Vermeidung von Seife keine Beschwerden und müssen nicht entfernt werden. Nur bei anhaltendem Schmieren von Stuhl oder Juckreiz können Marisken in örtlicher Betäubung oder einer Operation entfernt werden.

Was ist „angepasste Analhygiene“?

Die Haut um den After sollte im Rahmen der täglichen Hygiene nur mit Wasser geduscht werden ohne Anwendung von Seifen oder Shampoos. Nach dem Stuhlgang ist auf WC-Papier oder Feuchttücher zur Reinigung zu verzichten. Der After soll nach dem Stuhlgang mit Wasser gereinigt werden, also mit einem Dusch-WC oder Ausduschen.

